

*Sicherheitspolitik
der Russischen Föderation*

Entwicklungsrichtungen der Militärstrategie

Rede des
**Chefs des Generalstabes
der Streitkräfte Russlands**
zur Jahresversammlung 2019 der
Akademie der Militärwissenschaften
der Russischen Föderation,
am 2. März 2019.

Übersetzung aus dem Russischen
Rainer Böhme, Jörg-Uwe Laasch.

Dresden – März 2019

Inhaltsübersicht

Arbeitsübersetzung der Online-Ausg. *Krasnaja Swesda*, 4. März 2019.

Entwicklungsrichtungen der Militärstrategie

• Vorbemerkungen des Herausgebers.	3
• Redaktionelle Vorbemerkungen der <i>Krasnaja Swesda</i> .	4
• Zu Veränderungen bei den militärischen Bedrohungen.	5
• Zur Evolution der grundlegenden strategischen Konzeptionen.	6
• Zur Einheit von Theorie und Praxis.	7
• Zu den Prinzipien der Verhütung eines Krieges sowie der Vorbereitung auf den Krieg und der Kriegsführung.	8
• Zum System von prognostischer Szenarien.	9
• Zu Maßnahmen der strategischen Zügelung (Abschreckung).	10
• Zur „Strategie begrenzter Handlungen“ außerhalb Russlands.	11
• Zu den Einsatzformen der Truppen-(Kräfte-)Gruppierungen im Rahmen der „Strategie begrenzter Handlungen“.	12
• Zum Zusammenwirken der Komponenten der Militärorganisation des Staates.	13
• Zur Auseinandersetzung in der informationellen Sphäre.	14
• Zur Erhöhung der Kampfkraft der Streitkräfte der RF.	14
• Zum Zusammenwirken des Verteidigungsministeriums mit dem VIK [Verteidigungsindustrie-Komplex].	15
• Zu den Hauptaufgaben der Militärwissenschaft und zu deren Lösungswegen.	17
Anhang: Originaltext (russ.) der Online-Ausgabe <i>Krasnaja Swesda</i> vom 4. März 2019	18–28

Redaktionsschluss: 23. März 2019

Herausgeber: Dr. Rainer Böhme, 01277 Dresden, Wiesenstraße 9.

Vorbemerkungen des Herausgebers

Am 2. März 2019 sprach der Chef des Generalstabes der Streitkräfte Russlands Armeegeneral WALERIJ GERASSIMOW zur Jahresversammlung der Akademie der Militärwissenschaften über die Entwicklungsrichtungen der Militärstrategie und die Aufgaben der Militärwissenschaften. (Onl-Ausg. *Krasnaja Swesda*, 04.03.2019)

Der Redner äußerte Überlegungen der militärischen Führung Russlands nicht nur im Hinblick auf aktuelle militärwissenschaftliche Strategie-Theorien. Die Rede gibt auch einen umfangreichen Einblick in die militärisch-politischen Denk- und Handlungsstrukturen der Führungselite Russlands zur militärstrategischen Lage.

Die Rede zielte in erster Linie nach Innen. Gerassimow entwickelte ein Zukunftsprogramm für die Militärwissenschaften Russlands zur Kriegsverhinderung.

Er verwies darauf, dass die geopolitischen Rivalen Russlands sich auf den Krieg mit einem „hochtechnologisierten Gegner“ unter der Ausnutzung von Präzisionswaffen, bei aktiver Durchführung informationeller Gegenwirkung vorbereiten. Unter diesen Bedingungen müsste sich Russland auf die Führung von Kriegen und bewaffneten Konflikten eines neuen Typs einstellen. Insofern ist diese Rede zweifellos auch eine Warnung an alle jene westlichen Politiker und Militärs, die mit der Idee eines auf Europa begrenzten Atomkrieges spielen.

Russland will als ein souveräner und gleichberechtigter europäischer Staat wahrgenommen werden. Angesichts der gegenwärtig wechselseitigen Bedrohungsperzeptionen macht Gerassimow auf den Willen und die anwachsenden Fähigkeiten Russlands zur militärischen Landesverteidigung aufmerksam.

Die größten Herausforderungen sieht Russland dabei in der fortgesetzten Ausweitung des Systems der militärischen Präsenz der NATO bis unmittelbar an die Grenzen Russlands sowie in der begonnenen qualitativen Erneuerung und der quantitativen Erweiterung des Nuklearpotenzials der USA und der NATO.

Wichtige Stichworte aus der vorgelegten Strategieentwicklung sind:

- Veränderungen bei den militärischen Bedrohungen,
- Strategische Prinzipien der Verhütung, Verhinderung und Abschreckung,
- „Strategie begrenzter Handlungen“ außerhalb Russlands,
- „Humanitäre Einsätze“ in militärischen Konflikten,
- Auseinandersetzung in der informationellen Sphäre,
- Hauptaufgaben der Militärwissenschaft.

Die Standpunkte Russlands muss man nicht teilen, man sollte sie aber kennen. Erste Kommentare westeuropäischer Nachrichtenagenturen nutzen einzelne Redesplitter zur Meinungsbildung. Lohnenswert erscheint es, die detaillierte Argumentation von GERASSIMOW vollumfänglich heranzuziehen, um die Befindlichkeiten in Russland ausreichend einschätzen zu können. 23.03.2019

Arbeitsübersetzung aus dem Russischen

Entwicklungsrichtungen der Militärstrategie

Vortrag des Chefs des Generalstabes der Streitkräfte Russlands
Armeegeneral WALERIJ GERASSIMOW, am 2. März 2019.

Redaktionelle Vorbemerkungen der *Krasnaja Swesda*.

Die Jahresversammlung war als militärwissenschaftliche Konferenz gestaltet und der Entwicklung der Militärstrategie unter den gegenwärtigen Bedingungen gewidmet. Die Veranstaltung wurde durch den Präsidenten der Akademie der Militärwissenschaften [AMW] Armeegeneral MACHMUT GAREJEW eröffnet. Die Teilnehmer der Konferenz – Mitglieder der AMW, der Führungsbestand des Verteidigungsministeriums Russlands, Vertreter der Administration des Präsidenten der Russischen Föderation [RF], der Staatsduma, des Föderationsrates der RF sowie führende Wissenschaftler der Akademie der Wissenschaften Russlands, von Hochschulen und wissenschaftlichen Forschungsorganisationen der Militärverwaltung – erörterten den Charakter geführter Kriege und bewaffneter Konflikte sowie aktuelle Probleme auf dem Gebiet der Verteidigung.

Der Chef des Generalstabes der Streitkräfte der RF und Erste Stellvertreter des Verteidigungsministers Russlands Armeegeneral WALERIJ GERASSIMOW hielt einen Vortrag über die grundsätzlichen Entwicklungsrichtungen der Militärstrategie und über die Aufgaben der Militärwissenschaft.

Anmerkungen zur Arbeitsübersetzung

Die Arbeitsübersetzung a. d. Russischen entspricht dem Artikeltext der Online-Ausgabe der Zeitung *Красная Звезда*, veröffentlicht auf dem Internetportal am 4. März 2019;

URL: <http://redstar.ru/vektory-razvitiya-voennoj-strategii/?attempt=2> . Abruf am 06.03.2019.

Die AMW kündigte eine Veröffentlichung in einer Ausgabe ihres Journals *Westnik* an.

Die Arbeitsübersetzung ist an einem militärfachlich möglichst wortgenauen, deutschsprachlich angepassten Stil gegenüber dem Originaltext orientiert. Die Unterscheidung der Bedeutung¹ der Wörter *russisch* (sprachliche Ethnie) und *rusländisch* (Russland als Vielvölkerstaat) wurde in der Übersetzung zugunsten üblicher Schreibweise vermieden.

Dokumentenbezeichnungen sind mit *kursiv* geschrieben. Namen sind in KAPITÄLCHEN ausgeführt. Häufig verwendete Begriffe sind in Versalien abgekürzt und Ergänzungen der Übersetzer in eckigen Klammern [...] gezeigt. Außerdem sind erklärende Fußnoten zur Lexik eingefügt. Längere Aufzählungen im Fließtext sind untergliedert.

Die vorangestellte Inhaltsübersicht zeigt die Zwischentitel aus dem russischen Original. Die Übersetzer.

¹ Vgl.: *русский* – russisch, gegenüber *российский*, *Россия* – rusländisch, Russland.

Entwicklungsrichtungen der Militärstrategie

Unter aktuellen Bedingungen erfuhren die Prinzipien der Kriegsführung eine Entwicklung aufgrund der koordinierten Anwendung militärischer und nichtmilitärischer Aktivitäten, bei entscheidender Rolle der Streitkräfte.

Zu Veränderungen bei den militärischen Bedrohungen

Traditionsgemäß gestaltet sich die Jahresversammlung der AMW als Podium für den Austausch von Meinungen der Militärspezialisten zu den aktuellsten und problematischsten Fragen der Militärwissenschaft. Die Konferenzergebnisse bestimmen von ihrem Gehalt her die weiteren Entwicklungsrichtungen der Militärwissenschaft, immer gefolgt von breiten Erörterungen sowohl in Russland als auch im Ausland.

In diesem Jahr betrachten wir Fragen der Entwicklung der Militärstrategie unter modernen Bedingungen.

Die Militärstrategie als Wissenschaft von der „Kunst der Truppenführung“ wurde Anfang des vergangenen Jahrhunderts begründet und entwickelte sich auf der Grundlage der Erforschung der Kriegserfahrungen. Im Allgemeinen stellt die Strategie „... ein System von Kenntnissen und Handlungen zur Verhütung², Vorbereitung und Führung eines Krieges“ dar.

Gegenwärtig erweitern sich die Arten der Kriege, ihr Inhalt verändert sich wesentlich. Die Anzahl der am bewaffneten Kampf beteiligten Subjekte vergrößert sich. Neben den Streitkräften der souveränen Staaten kämpfen verschiedene Bandenformationen, militärische Privatunternehmen und selbsternannte „Quasi-Staaten“. Aktiv sind einbezogen: die Mittel des ökonomischen, politischen, diplomatischen und informationellen Druckes sowie die Demonstration militärischer Stärke im Interesse der Effektivitätssteigerung bei nichtmilitärischen Maßnahmen. Militärische Gewalt wird eingesetzt, wo es nicht gelang, gestellte Ziele mit nichtmilitärischen Methoden zu erreichen. Unterdessen verbergen die geopolitischen Rivalen Russlands nicht, dass sie versuchen, ihre politischen Ziele nicht nur im Verlaufe lokaler Konflikte zu erreichen. Sie bereiten sich auf die Kriegsführung mit einem „hochtechnologisierten Gegner“ unter Ausnutzung von Präzisionswaffen aus der Luft, von See und aus dem Kosmos vor, bei aktiver Durchführung informationeller Gegenwirkung.

² предотвращение – Verhütung, Verhinderung, Abwendung, Vermeidung.

Unter diesen Bedingungen müssen unsere Streitkräfte zur Führung von Kriegen und bewaffneten Konflikten eines neuen Typs, sowohl unter Ausnutzung klassischer, als auch asymmetrischer Handlungsmethoden bereit sein. Daher erhält die Suche nach rationellen Strategien zur Kriegsführung mit verschiedenen Gegnern eine erstrangige Bedeutung für die Entwicklung der Theorie und Praxis der Militärstrategie.

Genauer bestimmen müssen wir das Wesen und den Inhalt der Militärstrategie, die Prinzipien der Kriegsverhinderung, der Vorbereitung zum Krieg und für dessen Führung. Im Weiteren müssen wir die Formen und Methoden des Einsatzes der Streitkräfte, vor allem bei der strategischen Zügelung³, sowie die Organisation der Verteidigung des Staates vervollkommen.

Zur Evolution der grundlegenden strategischen Konzeptionen

Die Militärstrategie durchlief in ihrem Entwicklungsprozess einige Evolutionsetappen – von der „Strategie der Vernichtung“⁴, der „Strategie der Zermürbung“⁵ bis zu den Strategien des „Globalen Krieges“, der „Atomaren Abschreckung“ und der „Strategie indirekter [verdeckter] Handlungen“.

Die USA und ihre Verbündeten legten für ihre Außenpolitik eine aggressive Richtung fest. Durch sie werden militärische Handlungen mit Angriffscharakter, wie „Globaler Schlag“, „Schlacht in mehreren Sphären“ vorbereitet und Technologien „farbiger Revolutionen“ und der „Softpower“ genutzt. Ihr Ziel ist die Beseitigung der Staatlichkeit von missliebigen Staaten, die Untergrabung der Souveränität und der Austausch legal gewählter Organe der Staatsmacht. So war es im Irak, in Libyen und in der Ukraine. Gegenwärtig sind in Venezuela analoge Handlungen zu beobachten.

Das PENTAGON schritt zur Ausarbeitung einer prinzipiell neuen Strategie der Führung von Kampfhandlungen, die „Trojanisches Pferd“ getauft wurde. Zu ihrem Wesen gehört die aktive Ausnutzung des „Protestpotenzials einer Fünften Kolonne“ zur Destabilisierung der Lage bei gleichzeitigem Durchführen von Schlägen mit Präzisionswaffen auf die wichtigsten Objekte. Anzumerken wäre, dass die RF bereit ist, jeder beliebigen dieser Strategien entgegenzuwirken. In den zurückliegenden Jahren wurden von den Militärwissenschaftlern gemeinsam mit dem Generalstab konzeptionelle Heran-

³ сдерживание (im russ. Orig.-Text) – Zügelung. Dazu im Vgl.: устрашение – Abschreckung.

⁴ сокрушение – Vernichtung, Zerstörung.

⁵ измор – Zermürbung, Ermattung, Aushungern, Erschöpfung.

gehensweisen zur Neutralisierung der aggressiven Handlungen der wahrscheinlichen Gegner ausgearbeitet.

Die Grundlage „unserer Antwort“ ist die „Strategie aktiver Verteidigung“, die unter Berücksichtigung des Verteidigungscharakters der Militärdoktrin Russlands einen Maßnahmenkomplex zur zuvorkommenden Neutralisierung der Bedrohung der Sicherheit des Staates vorsieht.

Insbesondere die Beweisführung für die zu erarbeitenden Maßnahmen muss die wissenschaftliche Arbeit der Militärwissenschaftler ausmachen. Das ist eine der vorrangigen Richtungen zur Gewährleistung der Sicherheit des Staates. Wir müssen dem Gegner zuvorkommen⁶ bei der Entwicklung der Militärstrategie, d. h. „einen Schritt voraus“ sein.

In Syrien wurde erstmals eine neue Form des Einsatzes von Streitkräfteformationen ausgearbeitet und praktisch erprobt – der Humanitäre Einsatz der Truppen (Kräfte).

Zur Einheit von Theorie und Praxis

Die Entwicklung der Strategie als Wissenschaft muss zwei Richtungen erfassen. Erstens ist das die Entwicklung des Systems der Kenntnisse über den Krieg und zweitens die Vervollkommnung der praktischen Tätigkeit zur Kriegsverhinderung, zur Vorbereitung auf den Krieg und die Kriegsführung. Forschungsgegenstand der Militärstrategie ist der bewaffnete Kampf in der strategischen Ebene. Mit Erscheinen neuer Sphären des Zusammenstoßes in modernen Konflikten vermischen sich die Kampfmethoden hin zur komplexen Anwendung politischer, ökonomischer, informationeller und anderer nichtmilitärischer Aktivitäten, dabei mit Abstützung auf die Militärmacht.

Ungeachtet dessen umfasst der Hauptinhalt der Militärstrategie die Fragen der Vorbereitung auf den Krieg und dessen Führung, in erster Linie durch die Streitkräfte. Ja, wir berücksichtigen alle übrigen nichtmilitärischen Aktivitäten, die Einfluss auf den Verlauf und den Ausgang des Krieges nehmen. Wir schaffen und sichern die Bedingungen für einen effektiven Einsatz militärischer Macht. Dabei ist zu verstehen, dass der Zusammenstoß in den anderen Sphären auch gesonderte Aktivitätsrichtungen hervorruft, mit ihren eigenen „Strategien“, Handlungsverfahren und entsprechenden Ressourcen. Für die Erreichung der allgemeinen Ziele müssen wir ihre Koordinierung vornehmen, jedoch nicht deren direkte Führung übernehmen.

⁶ опережать –zuvorkommen, überholen, übertreffen.

Die Strategie muss sich sowohl mit dem Prognostizieren des Charakters künftiger Kriege beschäftigen, mit der Ausarbeitung neuer „Strategien“ ihrer Führung, als auch mit der Vorbereitung des Staates im Ganzen wie der Streitkräfte auf den Krieg. Im Zusammenhang damit ist es notwendig, die Auflistung der Forschungsaufgaben zu erneuern und um die neuen Richtungen der wissenschaftlichen Arbeit zu ergänzen.

Selbstverständlich muss die Militärakademie des Generalstabes gemeinsam mit der Akademie der Militärwissenschaften die Arbeit in den gegebenen Richtungen der Militärstrategie führen.

Für die effektivere Bearbeitung der Fragen ist die Einbeziehung aller wissenschaftlichen Organisationen des Verteidigungsministeriums und des Wissenschaftspotenzials der interessierten föderalen Organe der Staatsmacht erforderlich. Wie die Praxis zeigt, ist es nötig, die Problemfragen auf wissenschaftlich-praktischen Konferenzen zu beraten und im Verlauf von Runden Tischen zu erörtern. Nur dadurch bringen sie die neuen Resultate in den Bereich der Theorie und Praxis der Militärstrategie ein.

Zu den Prinzipien der Verhütung eines Krieges sowie der Vorbereitung auf den Krieg und der Kriegsführung

Mit den Veränderungen im Charakter eines Krieges und in den Bedingungen bei seiner Vorbereitung und Führung sind einerseits die strategischen Prinzipien anzupassen und andererseits diese mit neuem Inhalt zu füllen.⁷

Das Prinzip *Kriegsverhütung* beinhaltet Prognosen der militärpolitischen und militärstrategischen Lageentwicklung zur rechtzeitigen Aufdeckung militärischer Gefahren und Bedrohungen und das adäquate rechtzeitige Reagieren.

Das Prinzip der *frühzeitigen Vorbereitung* des Staates auf einen Krieg wird durch die ständig hohe Gefechts- und Mobilmachungsbereitschaft der Streitkräfte sowie durch das Schaffen und das Aufrechterhalten der strategischen Reserven und Vorräte gewährleistet.

Unter den aktuellen Bedingungen erfuhren die Prinzipien der Kriegsführung eine Entwicklung auf der Grundlage des *koordinierten Einsatzes von militärischen und nichtmilitärischen Aktivitäten*, bei entscheidender Rolle der Streitkräfte.

Unverändert aktuell sind die Prinzipien *Überraschung*, *Entschlossenheit* und *Ununterbrochenheit strategischer Handlungen*.

⁷ Nachfolgende Hervorhebungen mit *kursiv* sind vom Übersetzer vorgenommen.

Schnell handelnd, müssen wir dem Gegner durch unsere Präventivmaßnahmen zuvorkommen, rechtzeitig seine leicht verwundbaren Stellen aufklären und androhen, ihm einen für ihn unannehmbaren Schaden zuzufügen. Das gewährleistet die Erringung und Erhaltung der strategischen Initiative.

Die Arbeiten zur Präzisierung der wirkenden Prinzipien und die Begründung der neuen Prinzipien müssen unter Abstimmung der Anstrengungen der gesamten wissenschaftlichen Gemeinschaft fortgesetzt werden. Es ist notwendig, Prinzipien allgemeinen universellen Charakters sowie Handlungsprinzipien bezogen auf die konkret entstandene Lage zu formulieren.

So werden grundlegende Entwicklungsrichtungen der Theorie der Militärstrategie erkannt. Aber, wie sagte schon der große russische Heerführer Alexander Wassiljewitsch SUWOROW: „Theorie ohne Praxis ist tot ...“. Gerade deshalb ist es unmöglich, sich das praktische Wirken der Militärstrategie ohne ihre wissenschaftliche Begründung vorzustellen.

Zum System prognostischer Szenarien

Die wichtigste Grundlage der praktischen strategischen Tätigkeit liegt in der Schaffung eines Untersuchungssystems zu den möglichen Szenarien bei der Entfesselung und in dem Verlauf militärischer Konflikte. Gerade die begründeten Prognosen möglicher Konfliktszenarien dienen als Ausgangsangaben zur Ausarbeitung der Formen und der Methoden des Streitkräfteeinsatzes. Gegenwärtig ist ein rationales System von Einsatzformen der Streitkräfte theoretisch ausgearbeitet und es hat sich praktisch bewährt. Zu dessen wichtigem Bestandteil gehören die Handlungen zur strategischen Zügelung [Abschreckung].

Washington setzt gegenwärtig den Kurs fort, der auf eine Ausweitung des Systems der militärischen Präsenz unmittelbar an Russlands Grenzen und auf die Zerstörung der vertraglichen Beziehungen zur Rüstungsbegrenzung und zur Abrüstung gerichtet ist. Dieser Kurs führt zur Störung der strategischen Stabilität. Im Jahr 2002 haben die USA einseitig den Vertrag über Begrenzungen bei der Raketenabwehr verlassen.

Als nächster Schritt, nach der demonstrativen Stornierung der Teilnahme am Vertrag über die Beseitigung der Raketen geringer und mittlerer Reichweite [INF-Vertrag], könnte die Abkehr von der Verlängerung des Vertrages über die Begrenzung der strategischen Angriffswaffen (START-3) folgen.

In letzter Zeit hat das PENTAGON mehrfach die Absicht erklärt, den Welt- raum zu militärischen Zwecken zu nutzen. Dafür wird eine neue Waffen- gattung formiert – die Weltraumstreitkräfte. Damit werden die Vorausset- zungen für die Militarisierung des Weltraums geschaffen.

Schließlich können alle diese Handlungen zur deutlichen Verschärfung der militärpolitischen Lage und zu militärischen Bedrohungen führen, auf die wir mit spiegelbildartigen und mit asymmetrischen Maßnahmen antworten müssen.

Die Militärwissenschaft muss das System der Komplexen Bekämpfung des Gegners ausarbeiten und begründen.

Zu Maßnahmen der strategischen Zügelung [Abschreckung]

Infolge dessen hat die Entwicklung der Militärstrategie die aktuelle Aufgabe, die Maßnahmen zur nuklearen und nichtnuklearen Zügelung [Abschreckung] zu begründen und zu vervollkommen. Ein beliebiger potenzieller Aggressor muss verstehen, dass jede Form des Drucks auf Russland und seine Verbün- deten perspektivlos ist.

Unsere Antwort lässt nicht auf sich warten. Dazu werden moderne Waffen- typen in die Bewaffnung aufgenommen und aufgestellt [entfaltet], darunter prinzipiell neue Waffenarten.

Begonnen wurden die Serienproduktion und die Ausrüstung der Streitkräfte mit den neuesten Waffentypen. Ihre hohe Effektivität zeigten „Avangard“, „Sarmat“, die neueste Waffe „Pereswet“ und „Kinshal“. Erfolgreich ver- laufen die Erprobungen des Komplexes „Poseidon“ und „Burewestnik“. Planmäßig laufen Arbeiten zur seegestützten Hyperschall-Rakete „Zirkon“.

Es besteht kein Zweifel daran, dass wir im Vergleich zu den technologisch entwickelten Ländern der Welt auf diesem Gebiet überzeugend führen.

Angenommen wurde ein Beschluss zur Durchführung von Forschungs- und Konstruktionsarbeiten für die Entwicklung bodengestützter Komplexe von Hyperschall-Raketen mittlerer und geringer Reichweite.

Die Schaffung neuer Waffentypen wird Russland nicht in ein neues Wett- rüsten hineinziehen. Die für eine Zügelung [Abschreckung] notwendige Anzahl neuer Komplexe wird im geplanten Rahmen des Militärbudgets bereitgestellt.

Die von unseren westlichen Partnern realisierte Politik zwingt uns dazu:

- „auf die Bedrohung mit dem Schaffen einer Drohung“ zu antworten,
- in der Perspektive das Führen von Schlägen zu planen:
 - auf die Entscheidungszentren sowie
 - auf jene Startanlagen [Stellungen], aus denen der Gefechts-einsatz von Marschflugkörpern auf Objekte auf dem Territorium Russlands möglich ist.

Die Militärwissenschaftler müssen die Forschung aktivieren:

- zur Suche und Einführung neuer Einsatzverfahren perspektivischer Waffen sowie
- zur Begründung der Formen der Gegenwirkung auf mögliche Kampfhandlungen des wahrscheinlichen Gegners im Weltraum und aus dem Weltraum.

Zur „Strategie begrenzter Handlungen“ außerhalb Russlands

Die Erfahrungen aus Syrien spielen eine wichtige Rolle bei der Strategieentwicklung. Durch deren Verallgemeinerung und Übernahme wird ermöglicht, dass ein neues Praxisfeld eingefügt wird – die Erfüllung von Schutzaufgaben und Durchsetzung nationaler Interessen außerhalb der territorialen Grenzen Russlands. Das läuft im Rahmen der „Strategie begrenzter Handlungen“.

Die Grundlage für diese Strategieumsetzung ist die Schaffung einer autarken Gruppierung von Truppen (Kräften) auf der Basis von Formationen einer Teilstreitkraft, die über eine hohe Mobilität verfügt und fähig ist, den größten Beitrag zur Lösung der gestellten Aufgaben zu erbringen. In Syrien wurde diese Rolle den Luft-Kosmischen Streitkräften übertragen.

Zu den wichtigsten Bedingungen der genannten Strategie zählen:

- die Erringung und Aufrechterhaltung der informationellen Überlegenheit,
- die zuvorkommende Bereitschaft des Führungssystems und der allseitigen Sicherstellung sowie
- die gedeckte Entfaltung der erforderlichen Gruppierung.

Neue Handlungsverfahren der Truppen bewiesen ihre Stichhaltigkeit im Verlaufe der Operation. Die Rolle der Strategie bestand darin, die gemeinsamen militärischen und nichtmilitärischen Aktionen der Truppen-(Kräfte-)Gruppierung aus Russland sowie der Streitkräfte-Formationen aus interessierten Staaten und von militärischen Strukturen der Teilnehmerländer am Konflikt zu planen und zu koordinieren.

Eine weitere Entwicklung erfuhr die Konflikt-Nachsorge. Erstmals wurde in der Praxis in Syrien eine neue Einsatzform der Streitkräfte-Formationen ausgearbeitet und erprobt – der *Humanitäre Einsatz*⁸ [die Human. Operation]. In Ost-Ghouta und in Aleppo mussten die Maßnahmen zur Evakuierung [zum Abzug] der Zivilbevölkerung aus der Konfliktzone unter Zeitknappheit und zeitgleich mit der Aufgabenerfüllung zur Zerschlagung der Terroristen geplant und durchgeführt werden.

Die in Syrien erzielten Resultate erlaubten die Bestimmung der aktuellen Forschungsrichtungen zu Fragen des Streitkräfteeinsatzes bei der Erfüllung von Schutzaufgaben und zur Durchsetzung nationaler Interessen außerhalb des nationalen Territoriums.

Zu den Einsatzformen der Truppen-(Kräfte-)Gruppierungen im Rahmen der „Strategie begrenzter Handlungen“

Eine der Entwicklungsrichtungen der Strategie ist damit verbunden, dass auf der Basis moderner Informations- und Telekommunikationstechnologien ein einheitliches System integrierter Kräfte und Mittel zur Aufklärung, Bekämpfung, Truppenführung und Waffenleitung geschaffen und entwickelt wird.

Das System ist bestimmt zur Beobachtung, zur Erteilung der Zielzuweisung und zur Durchführung ausgewählter Schläge in kürzester Zeit [in Echtzeit] auf die kritisch wichtigen Objekte, auf strategische und operativ-taktische konventionelle (herkömmliche, nichtnukleare) Waffen. Außerdem muss die Militärwissenschaft das System der komplexen Bekämpfung des Gegners ausarbeiten und begründen.

Eine weitere Richtung steht in Verbindung mit dem Einsatz von umfangreichen Roboterkomplexen mit militärischer Bestimmung, in erster Linie von unbemannten Flugkörpern⁹, zur Erhöhung der Effektivität der Lösung eines breiten Spektrums von Aufgaben.

Eine andere Richtung bildete die Schaffung von Systemen zur Gegenwirkung auf unbemannte Flugkörper und Präzisionswaffen. Eine entscheidende Rolle spielten hierbei die Kräfte und Mittel des Funkelektronischen Kampfes¹⁰, die eine Einwirkungsauswahl ermöglichen, ausgehend vom Objekttyp, von seiner Struktur und dem zeitlichen Limit.

⁸ Vgl. Bezeichnung *Humanitärer Einsatz* und (russ.) H. Operation – *гуманитарная операция*. Das sind Hilfeleistungen oder Unterstützungsmaßnahmen durch Streitkräfte im Ausland.

⁹ Vgl. Bezeichnung als *Drohnen*.

¹⁰ FEK – Funkelektronischer Kampf. Dazu im Vgl.: Elektronische Kampfführung – EloKa.

Die Aufgabe der Militärwissenschaft auf diesem Gebiet besteht vor allem in

- der Bearbeitung von Fragen zur Schaffung des strategischen Systems in den RF-Streitkräften zum Gegenwirken auf unbemannte Flugkörper,
- der Begründung der zukünftigen strategischen Systeme des Funkelektronischen Kampfes und deren Zusammenführung in ein einheitliches System.

Nochmals unterstrichen: Digitale Technologien, unbemannte Systeme, FEK und Roboterisierung – alles das muss auf die Tagesordnung zur Entwicklung der Militärwissenschaft, darunter für die Militärstrategie.

Zum Zusammenwirken der Komponenten der Militärorganisation des Staates

Ein Wesensmerkmal in den gegenwärtigen militärischen Konflikten ist die Destabilisierung der inneren Sicherheit des Staates mittels Durchführung terroristischer und Diversionshandlungen durch den Gegner.

Gerade deshalb besteht eine wichtige Entwicklungsrichtung der Strategie und eine Aufgabe der Militärwissenschaft darin, das System der Territorialverteidigung, ihrer Struktur und der Verfahren des Aufbaus auszuarbeiten und zu vervollkommen und Begründungen für die Maßnahmenkomplexe zur ständigen Bereitschaft vorzulegen.

Gegenwärtig wird durch die Ministerien und Behörden Vieles bei uns getan zur Realisierung der militärischen und nichtmilitärischen Maßnahmen im Interesse der Landesverteidigung. Dabei ist es erforderlich, die Bearbeitung folgender Fragen fortzusetzen:

- die Koordinierung der handelnden Kräfte der Föderalen Organe der Staatsmacht;
- die Zuordnung ihrer Vollmachten [Verantwortlichkeiten];
- die Führung bei der Entscheidungsfindung zur Territorialverteidigung in der Eskalationsperiode einer militärischen Bedrohung, beim Entstehen von Krisensituationen.

Besonders aktuell ist ein stichhaltiger Grundriss zur Schaffung eines komplexen Schutzsystems für wichtige Objekte der kritischen Infrastruktur des Staates vor Einwirkungen in allen Sphären in der Periode einer drohenden Aggression, wenn der Gegner versucht, die Lage zu destabilisieren und eine Atmosphäre des Chaos und Führungsverlustes zu schaffen.

Diese Frage ist neu in der Theorie und Praxis der Militärstrategie und bedarf der allseitigen wissenschaftlichen Bearbeitung. Im Resultat muss die Theorie Thesen aufstellen und für die Praxis muss ein ausgearbeitetes System des gemeinsamen Einsatzes der Kräfte (Mittel) der verschiedenartigen Behörden entstehen, das die umfassende Sicherheit gewährleistet.

Zur Auseinandersetzung in der informationellen Sphäre

Bis in die jüngste Zeit hat die Militärwissenschaft Fragen eines Streitkräfteeinsatzes in den traditionellen Sphären der Durchführung von Kampfhandlungen untersucht – auf dem Land, in der Luft, auf See.

Die Analyse des Charakters der gegenwärtigen Kriege zeigte die wesentliche Zunahme der Bedeutung der informationellen Sphäre¹¹. Die neue Realität der Kriege der Zukunft schließt dabei die Übertragung der militärischen Handlungen insbesondere auf diese Sphäre ein. Die Informationstechnologien entwickeln sich, dem Anschein nach, zu den perspektivreichsten Waffenarten.

Obwohl die informationelle Sphäre keine klaren nationalen Grenzen besitzt, schafft sie die Möglichkeit, auf Distanz und gedeckt nicht nur auf wichtige informationelle, kritische Infrastruktur einzuwirken, sondern auch auf die Bevölkerung des Landes, die unmittelbar den Zustand der nationalen Sicherheit beeinflusst. Insbesondere deshalb ist die Überarbeitung von Fragen zur Vorbereitung und Führung der Handlungen mit informationellem Charakter die wichtigste Aufgabe der Militärwissenschaft.

Die digitalen Technologien, Roboterisierung, unbemannte Systeme, der FEK [Funkelektronische Kampf] – alles das gehört auf die Tagesordnung der Entwicklung der Militärwissenschaft, darunter in der Militärstrategie.

Zur Erhöhung der Kampfkraft der Streitkräfte der RF

Zur prioritären Richtung der Militärstrategie gehören die Untersuchungen zu den Fragen der Erhöhung der Kampfkraft der Streitkräfte der RF. Diese wird bestimmt durch den zahlenmäßigen und qualitativen Bestand der Streitkräfte, ihre Auffüllung und technische Ausstattung, durch den moralisch-psychologischen Zustand, durch den Ausbildungsstand, die Gefechtsbereitschaft und die Kampffähigkeit der Truppen und Kräfte.

Gegenwärtig wird das Programm zur Auffüllung der Streitkräfte mit Zeitsoldaten [auf Vertragsbasis] planmäßig verwirklicht. Zum Jahresende 2025

¹¹ Vgl. ähnlichen Begriff *Cyber- und Informationsraum*.

wird die Anzahl von 475.000 Militärangehörigen erreicht. Dabei wird der Bedarf für die Einberufung von Bürgern zum Wehrdienst reduziert.

Jetzt ist das Offizierskorps der Streitkräfte mit ausgebildeten professionellen Kadern ausgestattet.

Kampferfahrung besitzen alle Befehlshaber der Militärbezirke, Befehlshaber der allgemeinen Vereinigungen¹², der Vereinigungen der LSK/LV¹³ und 96 Prozent der Kommandeure der allgemeinen Truppenteile und Verbände¹⁴.

Alle Teilstreitkräfte und Waffengattungen der Streitkräfte der RF entwickeln sich ausgewogen und werden rechtzeitig mit modernen Waffentypen ausgerüstet. Merklich veränderte sich die nukleare Triade, die eine Schlüsselrolle bei der Erhaltung der strategischen Parität einnimmt. Der Anteil an moderner Bewaffnung bei Kernwaffen erreichte 82 Prozent unseres Arsenal.

Auffallend ist das Anwachsen des Standes der operativen und Gefechtsausbildung der Truppen und Organe der militärischen Führung. Ihre Gefechtsmöglichkeiten haben sich qualitativ verändert.

Überraschende Überprüfungen in der Gefechtsbereitschaft bestätigten die Fähigkeit der Truppen und Kräfte, über große Entfernungen die Verbände und Truppenteile operativ zu verlegen und die Gruppierungen in den strategischen Richtungen zu verstärken.

Eine traditionell wichtige Richtung besteht in der Vervollkommnung des Systems der ideologischen und psychologischen Standhaftigkeit der Bevölkerung und in erster Linie der Militärangehörigen. Insbesondere mit diesem Ziel wurde in den Streitkräften das System der militärpolitischen Arbeit wiederhergestellt.

Zum Zusammenwirken des Verteidigungsministeriums mit dem VIK [Verteidigungsindustrie-Komplex]

Eine wichtige Entwicklungsrichtung der Militärstrategie und Aufgabe der Militärwissenschaft ist die Suche nach einem neuen Herangehen an die Entwicklung der Verbindung zwischen der Militärstrategie und der Wirtschaft. Zur Vorbereitung der Ökonomie des Landes auf die Lösung von Verteidigungsaufgaben ist die Strategie aufgerufen, auf folgende Fragen Antwort zu geben.

¹² Armee.

¹³ Luftstreitkräfte und Luftverteidigung.

¹⁴ Regiment, Brigade und Division.

Auf welchen möglichen Krieg und in welchen Richtungen ist die Wirtschaft vorzubereiten? Wie ist die Überlebensfähigkeit und Standhaftigkeit sicherzustellen? Wie sind Wirtschaftsobjekte bezüglich des Schutzes unterzubringen? Die These eines klassischen vaterländischen Militärstrategen, des Brigadekommandeurs ALEXANDER SWETSCHIN, „die Ökonomie vermag es, sich dem Charakter der Kampfhandlungen unterzuordnen“, geäußert von ihm vor fast 100 Jahren, wird zur objektiven Realität.

Anzumerken ist, dass gegenwärtig nicht wenig getan wurde durch die gemeinsamen Anstrengungen des Verteidigungsministeriums und des VIK¹⁵. Vor allem wurde ein effektives System des Zusammenwirkens ausgebaut. Die wissenschaftlichen und Forschungsorganisationen beteiligen sich auf der Basis der Analyse von Erfahrungen aus den Kampfhandlungen an der Formulierung der Anforderungen an die Bewaffnung und kontrollieren deren Realisierung auf allen Entwicklungsetappen – vom Entwurfsprojekt bis zur staatlichen Erprobung.

Auf der Grundlage einer prognostischen Sicht auf künftig mögliche Kriege bestimmt die Militärwissenschaft, wie perspektivische Typen der Bewaffnung und Militärtechnik zu gestalten sind. Militärwissenschaftler führen vorausschauende Untersuchungen zur Begründung der Formen und Methoden ihres Einsatzes durch.

Aufgrund der Kompliziertheit [Komplexität] der modernen Bewaffnung ist mit deren kurzfristiger Produktion nach dem Beginn von Kampfhandlungen nicht zu rechnen. Deshalb muss alles Notwendige vordem im geforderten Umfang erzeugt werden und noch in Friedenszeit in die Truppe gelangen. Wir müssen mit aller Kraft die technische, technologische, organisatorische Überlegenheit gegenüber einem beliebigen potenziellen Gegner gewährleisten.

Diese Forderung muss zum Schlüssel werden bei der Aufgabenstellung an den VIK für die Entwicklung neuer Typen der Bewaffnung. Das erlaubt den Betrieben eine langfristige Planung durchzuführen. Die wissenschaftlichen Organisationen erhalten Orientierungspunkte für die angewandte und Grundlagenforschung in der Militärwissenschaft.

¹⁵ VIK – Verteidigungsindustrie-Komplex. Dazu im Vgl.: MIK – Militär-Industrie-Komplex.

Zu den Hauptaufgaben der Militärwissenschaft und deren Lösungswegen

Hauptsache für die Militärwissenschaft ist eine der Praxis zuvorkommende, ununterbrochene, zielgerichtete Durchführung von Forschung zur Bestimmung des möglichen Charakters militärischer Konflikte, zur Ausarbeitung der Formen und Handlungsmethoden sowohl militärischen als auch nicht-militärischen Charakters sowie die Bestimmung der Entwicklungsrichtungen der Waffensysteme und Militärtechnik.

Außerordentlich wichtig ist die operative Überführung der Ergebnisse der angewandten und Grundlagenforschung in die Truppenpraxis.

Diese Aufgaben sind vorrangig von dem militärisch-wissenschaftlichen Komplex der Streitkräfte zu lösen. In den zurückliegenden Jahren erreichte der militärisch-wissenschaftliche Komplex bestimmte Erfolge. Z. B. wurde im Rahmen der vom Generalstab gestellten wissenschaftlichen Forschungsaufgaben ein System von Ausgangsangaben für die militärische Planung in der folgenden, mittelfristigen Periode (in den Jahren 2021 bis 2025) vorbereitet. Dieses System ist Grundlage für die Präzisierung und Erarbeitung der Dokumente des Planes der Landesverteidigung für die neue Periode.

Unsere Militärwissenschaft zeichnete sich immer durch die Fertigkeit aus, zu beobachten und Probleme in der Etappe ihres Entstehens aufzudecken sowie die Fähigkeit, diese operativ zu bearbeiten und Lösungswege zu finden.

Ende des Übersetzungstextes.

Übersetzer: Dr. rer. mil. Rainer Böhme, Oberst a. D.
Dipl.-Ges. Jörg-Uwe Laasch, Oberst a. D.

Redaktionsschluss 23. März 2019

Векторы развития военной стратегии

Начальник Генерального штаба Вооружённых Сил РФ генерал армии Валерий Герасимов выступил на общем собрании Академии военных наук.

Оно проводилось в формате военно-научной конференции, посвящённой развитию военной стратегии в современных условиях.

Открыл заседание президент Академии военных наук генерал армии Махмуд Гареев. Участники конференции – члены Академии военных наук, руководящий состав Минобороны России, представители Администрации Президента РФ, Государственной Думы и Совета Федерации, а также ведущие учёные Российской академии наук, вузов и научно-исследовательских организаций военного ведомства – обсудили характер будущих войн, вооружённых конфликтов и наиболее актуальные проблемы в сфере обороны.

С докладом об основных направлениях развития военной стратегии и задачах военной науки выступил начальник Генерального штаба Вооружённых Сил РФ – первый заместитель министра обороны России генерал армии Валерий Герасимов. Его доклад мы предлагаем вниманию читателей.

В современных условиях получил развитие принцип ведения войны на основе скоординированного применения военных и невоенных мер при решающей роли Вооружённых Сил

Трансформация военных угроз

– Традиционно ежегодная конференция Академии военных наук является площадкой для обмена мнениями военных специалистов по наиболее актуальным и проблемным вопросам военной науки. Результаты конференции по своей сути определяют дальнейшие направления её развития, вследствие чего всегда широко обсуждаются как в России, так и за рубежом.

В этом году мы рассматриваем вопросы развития военной стратегии в современных условиях.

Военная стратегия как наука «...искусство вождения войск» зародилась в начале прошлого века и развивалась на основе исследования опыта войн. В общем виде стратегия представляет «...систему знаний и действий по предотвращению, подготовке и ведению войны».

В настоящее время расширяются виды войн и существенно изменяется их содержание. Увеличивается количество субъектов, участвующих в вооружённой

борьбе. Наряду с вооружёнными силами суверенных государств воюют различные бандформирования, частные военные компании и самопровозглашённые «квазигосударства».

Активно задействуются средства экономического, политического, дипломатического, информационного давления, а также демонстрация военной мощи в интересах усиления эффективности невоенных мер. Военная сила применяется, когда не удалось достичь поставленных целей невоенными методами.

Между тем геополитические соперники России не скрывают, что собираются достигать политические цели не только в ходе локальных конфликтов. Они готовятся к ведению войн с «высокотехнологичным противником» с использованием высокоточных средств поражения с воздуха, моря и из космоса, с активным ведением информационного противоборства.

В этих условиях наши Вооружённые Силы должны быть готовы к ведению войн и вооружённых конфликтов нового типа с использованием классических и асимметричных способов действий. Поэтому первостепенное значение для развития теории и практики военной стратегии приобретает поиск рациональных стратегий ведения войны с различным противником.

Нам необходимо уточнить сущность и содержание военной стратегии, принципы предотвращения войны, подготовки к войне и её ведения. Следует и дальше развивать формы и способы применения Вооружённых Сил, прежде всего в стратегическом сдерживании, а также совершенствовать организацию обороны государства.

Эволюция основных стратегических концепций

В процессе своего развития военная стратегия прошла несколько этапов эволюции – от «стратегии сокрушения» и «стратегии измора» до стратегий «глобальной войны», «ядерного сдерживания» и «непрямых действий».

США и их союзники определили агрессивный вектор своей внешней политики. Ими прорабатываются военные действия наступательного характера, такие как «глобальный удар», «многосферное сражение», используются технологии «цветных революций» и «мягкой силы».

Их целью является ликвидация государственности неудобных стран, подрыв суверенитета, смена законно избранных органов государственной власти. Так было в Ираке, в Ливии и на Украине. В настоящее время аналогичные действия наблюдаются в Венесуэле.

Пентагон приступил к разработке принципиально новой стратегии ведения военных действий, которую уже окрестили «тройский конь».

Суть её заключается в активном использовании «протестного потенциала пятой колонны» в интересах дестабилизации обстановки с одновременным нанесением ударов ВТО по наиболее важным объектам.

Хотел бы отметить, что Российская Федерация готова противодействовать любой из этих стратегий. За последние годы военными учёными совместно с Генеральным штабом разработаны концептуальные подходы по нейтрализации агрессивных действий вероятных противников.

Основой «нашего ответа» является «стратегия активной обороны», которая с учётом оборонительного характера российской Военной доктрины предусматривает комплекс мер по упреждающей нейтрализации угроз безопасности государства.

Именно обоснование разрабатываемых мер должно составлять научную деятельность военных учёных. Это одно из приоритетных направлений обеспечения безопасности государства. Мы должны опережать противника в развитии военной стратегии, идти «на шаг впереди».

В Сирии впервые была разработана и апробирована на практике новая форма применения формирований Вооружённых Сил – гуманитарная операция

Единство теории и практики

Развитие стратегии как науки должно охватывать два направления. Это развитие системы знаний о войне и совершенствование практической деятельности по предотвращению войны, подготовке к ней и её ведению.

Областью исследований военной стратегии является вооружённая борьба, её стратегический уровень. С появлением новых сфер противоборства в современных конфликтах методы борьбы всё чаще смещаются в сторону комплексного применения политических, экономических, информационных и других невоенных мер, реализуемых с опорой на военную силу.

Но всё-таки главное содержание военной стратегии составляют вопросы подготовки к войне и её ведения, в первую очередь Вооружёнными Силами. Да, мы учитываем все остальные невоенные меры, которые влияют на ход и исход войны, обеспечивают и создают условия для эффективного применения военной силы. При этом надо понимать, что противоборство в других сферах представляет отдельные направления деятельности со своими «стратегиями», способами действий и соответствующими ресурсами. В интересах достижения общей цели мы должны осуществлять их координацию, а не напрямую руководить ими.

Стратегия должна заниматься прогнозированием характера будущих войн, разработкой новых «стратегий» их ведения, подготовкой в целом государства и

Вооружённых Сил к войне. В связи с этим необходимо обновить перечень задач исследований, дополняя их новыми направлениями научной деятельности.

Безусловно, работу по данным направлениям военной стратегии должна возглавить Военная академия Генерального штаба совместно с Академией военных наук.

Для более эффективной проработки вопросов требуется привлечение всех научных организаций Министерства обороны, научного потенциала заинтересованных федеральных органов исполнительной власти. Как показывает практика, проблемные вопросы необходимо обсуждать на научно-практических конференциях, рассматривать в ходе круглых столов.

Только в этом случае они принесут новые результаты в области теории и практики военной стратегии.

Принципы предотвращения, подготовки и ведения войны

С изменением характера войны и условий её подготовки и ведения перестают применяться одни принципы стратегии, другие наполняются новым содержанием.

Принцип предотвращения войны заключается в предвидении развития военно-политической и стратегической обстановки в интересах своевременного выявления военных опасностей и угроз и своевременного реагирования на них.

Принципы заблаговременной подготовки государства к войне обеспечиваются постоянной высокой боевой и мобилизационной готовностью вооружённых сил, а также созданием и поддержанием стратегических резервов и запасов.

В современных условиях получил развитие принцип ведения войны на основе скоординированного применения военных и невоенных мер при решающей роли Вооружённых Сил.

По-прежнему актуален принцип достижения внезапности, решительности и непрерывности стратегических действий.

Действуя быстро, мы должны упреждать противника своими превентивными мерами, своевременно выявлять его уязвимые места и создавать угрозы нанесения ему неприемлемого ущерба. Это обеспечивает захват и удержание стратегической инициативы.

Работа по уточнению действующих и обоснование новых принципов должна продолжаться при консолидации усилий всего научного сообщества. Необходимо формировать принципы общего универсального характера и принципы действий применительно к конкретно складывающейся обстановке.

Такими видятся основные направления развития теоретических положений военной стратегии. Однако как сказал великий русский полководец Александр Васильевич Суворов: «Теория без практики мертва...», именно поэтому

практическую деятельность военной стратегии невозможно представить без её научного обоснования.

Система прогнозных сценариев

Фундаментальной основой практической деятельности стратегии является создание системы исследования прогнозных сценариев развязывания и ведения военных конфликтов. Именно обоснованный прогноз сценариев возможных конфликтов служит исходными данными для разработки форм и способов применения Вооружённых Сил. В настоящее время теоретически проработана и практически подтверждена рациональная система форм применения Вооружённых Сил, в которой важной составной частью являются действия по стратегическому сдерживанию.

Сегодня Вашингтон продолжает курс на расширение системы военного присутствия непосредственно у границ России, разрушение системы договорных отношений по вопросам ограничения и сокращения вооружений, что ведёт к нарушению стратегической стабильности. Так, в 2002 году США в одностороннем порядке вышли из Договора об ограничении систем противоракетной обороны.

Следующим их шагом после демонстративного приостановления участия в Договоре о ликвидации ракет средней и меньшей дальности может стать отказ от продления Договора об ограничении стратегических наступательных вооружений СНВ-3.

В последнее время Пентагон неоднократно заявлял о намерении использовать в военных целях космос. Для этого формируется новый род войск – космические войска, что создаёт предпосылки к милитаризации космического пространства.

В конечном счёте все эти действия могут привести к резкому обострению военно-политической обстановки, появлению военных угроз, на которые нам придётся отвечать зеркальными и асимметричными мерами.

Военной науке необходимо разрабатывать и обосновывать систему комплексного поражения противника

Меры стратегического сдерживания

Вследствие этого актуальной задачей развития военной стратегии является обоснование и совершенствование мер ядерного и неядерного сдерживания.

Любой потенциальный агрессор должен понимать, что всякая форма давления на Россию и её союзников бесперспективна.

Наш ответ не заставит себя ждать. Для этого принимаются на вооружение и развёртываются современные образцы вооружения, в том числе принципиально новые виды оружия.

Началось серийное производство новых образцов вооружения и оснащение ими Вооружённых Сил. «Авангард», «Сармат», новейшее оружие «Пересвет» и «Кинжал» показали свою высокую эффективность, успешно проходят испытания комплексов «Посейдон» и «Буревестник». Идёт плановая работа по созданию гиперзвуковой ракеты морского базирования «Циркон».

Не подлежит сомнению тот факт, что в этой области мы уверенно лидируем по сравнению с технологически развитыми странами мира.

Так, принято решение о проведении научных и конструкторских работ по разработке наземных комплексов гиперзвуковых ракет средней и меньшей дальности.

Создание новых образцов оружия не будет втягивать Россию в новую гонку вооружения. Достаточное для сдерживания количество новых комплексов будет создано в рамках запланированного военного бюджета.

Проводимая нашими западными партнёрами политика вынуждает нас «на угрозу отвечать созданием угрозы»,

планировать в перспективе нанесение ударов по центрам принятия решения, а также по пусковым установкам, позволяющим осуществить боевое применение крылатых ракет по объектам на территории России.

Военные учёные должны активизировать исследования по поиску и внедрению новых способов применения перспективного вооружения, а также обоснованию форм противодействия возможным военным действиям вероятного противника в космосе и из космоса.

«Стратегия ограниченных действий» за пределами России

Важную роль для развития стратегии имеет сирийский опыт. Его обобщение и внедрение позволили выделить новую практическую область – выполнение задач по защите и продвижению национальных интересов за пределами территории России в рамках «стратегии ограниченных действий».

Основой реализации данной стратегии является создание самодостаточной группировки войск (сил) на базе формирований одного из видов Вооружённых Сил, обладающего высокой мобильностью и способного внести наибольший вклад в решение поставленных задач. В Сирии такая роль отведена формированиям Воздушно-космических сил.

Важнейшими условиями реализации данной стратегии является завоевание и удержание информационного превосходства, опережающая готовность систем

управления и всестороннего обеспечения, а также скрытное развёртывание необходимой группировки.

Получили обоснование новые способы действий войск в ходе операции. Роль военной стратегии заключалась в планировании и координации совместных военных и невоенных действий российской группировки войск (сил) и формирований вооружённых сил заинтересованных государств, военизированных структур стран – участниц конфликта.

Получило развитие постконфликтное урегулирование. В Сирии впервые была разработана и апробирована на практике новая форма применения формирований Вооружённых Сил – гуманитарная операция. В Алеппо и Восточной Гуте в сжатые сроки пришлось планировать и проводить мероприятия по выводу мирного населения из зоны конфликта одновременно с выполнением боевых задач по разгрому террористов.

Достигнутые результаты в Сирии позволили выделить актуальные направления исследований вопросов применения Вооружённых Сил в ходе выполнения задач по защите и продвижению национальных интересов за пределами национальной территории.

Формы применения группировок войск (сил) в рамках «стратегии ограниченных действий»

Одно из направлений развития стратегии связано с созданием и развитием на базе современных информационных и телекоммуникационных технологий единой системы интегрированных сил и средств разведки, поражения и управления войсками и оружием.

Она предназначена для обнаружения, выдачи целеуказания и нанесения избирательных ударов по критически важным объектам в масштабе времени, близком к реальному, стратегическим и оперативно-тактическим неядерным оружием. В дальнейшем военной науке необходимо разрабатывать и обосновывать систему комплексного поражения противника.

Следующее направление связано с масштабным применением роботизированных комплексов военного назначения, в первую очередь беспилотных летательных аппаратов, для повышения эффективности решения широкого спектра задач.

Другим направлением стало создание системы противодействия применению беспилотных летательных аппаратов и высокоточного оружия. Здесь решающую роль сыграли силы и средства радиоэлектронной борьбы, которые обеспечили возможность избирательного воздействия, исходя из типа объекта, его структуры, критичности по времени.

Задача военной науки в данной сфере состоит прежде всего в научной проработке вопросов создания стратегической системы противодействия беспилотным летательным аппаратам в Вооружённых Силах РФ и обоснования перспективных стратегических систем радиоэлектронной борьбы и их интеграция в единую систему.

Подчеркну: цифровые технологии, роботизация, беспилотные системы, РЭБ – всё это должно быть в повестке развития военной науки, в том числе военной стратегии.

Взаимодействие компонентов военной организации государства

Одной из характерных черт современных военных конфликтов является дестабилизация внутренней безопасности государства проведением противником диверсионно-террористических действий.

Именно поэтому проработка и совершенствование системы территориальной обороны, её структуры, способов построения, обоснование комплекса мероприятий по её постоянной готовности является важным направлением развития военной стратегии и задачей военной науки.

В настоящее время у нас многое делается по реализации мер военного и невоенного характера, осуществляемых министерствами и ведомствами в интересах обороны государства. При этом необходимо продолжить проработку вопросов координации действий сил федеральных органов исполнительной власти, распределения их полномочий, управления решением задач территориальной обороны в период эскалации военной угрозы и при возникновении кризисных ситуаций.

Особенно актуальным является обоснование создания комплексной системы защиты критически важных объектов инфраструктуры государства от воздействия во всех сферах в период непосредственной угрозы агрессии, когда противник будет стремиться дестабилизировать обстановку, создать атмосферу хаоса и неуправляемости.

Данный вопрос является новым в теории и практике военной стратегии и подлежит всесторонней научной проработке. Результатом работы должны стать теоретические положения, а на практике – разработанная система совместного применения разнородных сил и средств по обеспечению комплексной безопасности.

Противоборство в информационной сфере

До недавнего времени военной наукой исследовались вопросы применения Вооружённых Сил в традиционных сферах ведения военных действий – на суше, в воздухе и на море.

Анализ характера современных войн показал существенный рост значимости такой сферы противоборства, как информационная. Новая реальность войн будущего будет заключаться в том числе в переносе военных действий именно и в эту сферу. При этом информационные технологии становятся, по сути, одним из самых перспективных видов оружия.

Информационная сфера, не имея ярко выраженных национальных границ, обеспечивает возможности дистанционного, скрытного воздействия не только на критически важные информационные инфраструктуры, но и на население страны, непосредственно влияя на состояние национальной безопасности государства.

Именно поэтому проработка вопросов подготовки и ведения действий информационного характера является важнейшей задачей военной науки.

Цифровые технологии, роботизация, беспилотные системы, РЭБ – всё это должно быть в повестке развития военной науки, в том числе военной стратегии

Повышение боевой мощи Вооружённых Сил РФ

Приоритетным направлением военной стратегии является исследование вопросов повышения боевой мощи Вооружённых Сил РФ. Она определяется численностью и качественным составом Вооружённых Сил РФ, их укомплектованностью и технической оснащённостью, морально-психологическим состоянием, уровнем подготовки, боеготовностью и бое-способностью войск и сил.

В настоящее время планово реализуется программа по комплектованию Вооружённых Сил РФ военнослужащими по контракту. К исходу 2025 года их количество достигнет 475 000 военнослужащих. При этом потребность в призыве граждан на военную службу будет снижена.

Сегодня офицерский корпус Вооружённых Сил укомплектован подготовленными профессиональными кадрами.

Имеют боевой опыт все командующие войсками военных округов, общевойсковыми объединениями,

объединениями ВВС и ПВО, а также 96 процентов командиров общевойсковых частей и соединений.

Все виды и рода войск Вооружённых Сил РФ развиваются сбалансированно, своевременно оснащаются современными образцами вооружения. Заметно укрепилась ядерная триада, которая играет ключевую роль в сохранении стратегического паритета. Доля современного вооружения нашей ядерной составляющей достигла 82 процентов.

Заметно вырос уровень оперативной и боевой подготовки войск и органов военного управления. Качественно меняются их возможности.

Внезапные проверки боевой готовности подтвердили способность войск и сил оперативно перебрасывать соединения и части на большие расстояния, усиливать группировки на стратегических направлениях.

Традиционно важным направлением является совершенствование системы идеологической и морально-психологической устойчивости населения, и в первую очередь военнослужащих. Именно с этой целью в Вооружённых Силах воссоздана система военно-политической работы.

Взаимодействие Министерства обороны с ОПК

Важным направлением развития военной стратегии и задачей военной науки является поиск новых подходов к развитию связей между военной стратегией и экономикой. В интересах подготовки экономики страны к решению оборонных задач стратегия призвана ответить на следующие вопросы.

К какой возможной войне и по каким направлениям готовить экономику?

Как обеспечить её живучесть, устойчивость?

Как целесообразнее разместить объекты экономики с учётом их защиты?

Тезис классика отечественной военной стратегии комбрига Александра Свечина «Экономика сумеет подчинить себе характер военных действий», высказанный им почти 100 лет назад, стал объективной реальностью.

Отмечу, что в настоящее время немало сделано общими усилиями Министерства обороны и оборонно-промышленного комплекса. Прежде всего выстроена эффективная система взаимодействия.

Научно-исследовательские организации на основе анализа опыта военных действий участвуют в формировании требований к вооружению и контролируют их реализацию на всех этапах разработки – от эскизного проекта до государственных испытаний.

Таким образом, военная наука на основе прогностического видения будущих войн определяет, какими должны быть перспективные образцы вооружения и военной техники. При этом военные учёные в упреждающем порядке ведут исследования по обоснованию форм и способов их применения.

Сложность современного вооружения такова, что наладить его производство в короткие сроки с началом военных действий вряд ли удастся. Поэтому всё необходимое должно выпускаться в требуемом количестве и поступать в войска ещё в мирное время. Мы должны всеми силами обеспечить техническое, технологическое, организационное превосходство над любым потенциальным противником.

Это требование должно стать ключевым при постановке задач и перед оборонно-промышленным комплексом на разработку новых образцов вооружения. Это позволит предприятиям вести долгосрочное планирование, а научные организации получают ориентиры для развития фундаментальных и прикладных исследований в военной науке.

Главные задачи военной науки и пути их решения

Главное сегодня для военной науки – это опережающее по отношению к практике, непрерывное, целенаправленное проведение исследований по определению возможного характера военных конфликтов, разработке системы форм и способов действий как военного, так и невоенного характера, определению направлений развития систем вооружения и военной техники. Крайне важным является оперативное внедрение результатов фундаментальных и прикладных исследований в практику войск.

Решение данных задач возложено в первую очередь на военно-научный комплекс Вооружённых Сил. За последние годы военно-научный комплекс добился определённых успехов. Так, в рамках заданных Генеральным штабом научно-исследовательских работ была подготовлена система исходных данных для военного планирования на очередной среднесрочный период (на 2021–2025 годы). Она является основой для уточнения и разработки документов Плана обороны страны на новый период.

Наша военная наука всегда отличалась умением видеть и вскрывать проблемы на этапе их появления, способностью оперативно их прорабатывать и находить пути решения. __

Онлайн-изд. *Красная Звезда*, 4 марта 2019 г.